AKTION LEBEN

Für das Leben • Für die Zukunft

Oktober – Dezember **Rundbrief 4 / 2026**

Liebe Mitglieder und Freunde der **AKTION LEBEN**!

Der Advent führt uns zum Geheimnis von Weihnachten: Gott wird Mensch und kommt als kleines, schutzbedürftiges Kind in unsere Welt. In der Geburt Jesu wird sichtbar, welch große Würde jedem menschlichen Leben zukommt – von dem Moment der Empfängnis bis zu seinem natürlichen Tod.

Gerade in einer Zeit, in der das Recht auf Leben der ungeborenen Kinder gesellschaftlich und politisch in Frage gestellt wird, sind wir als Lebensrechtsbewegung aufgerufen, unsere Stimme für die Würde jedes Menschen zu erheben. Die aktuellen Debatten um Abtreibung und die anhaltend hohe Zahl zeigen, wie notwendig der Einsatz für das Leben bleibt. Doch unser Einsatz soll nicht bei Worten stehen bleiben. Er beginnt im Gebet. Deshalb haben wir für die diesjährige Adventszeit eine „Novene für das Leben und die Heilung der Herzen" herausgegeben (gerne könne Sie ein Exemplar bei uns bestellen).

Vom 16. Dezember bis Heiligabend laden wir alle Mitglieder herzlich ein, diese neun Tage gemeinsam zu beten. Wir wollen Gott um Heilung und Versöhnung für alle von Abtreibung betroffenen Frauen und Männer, Großeltern, Geschwister und alle Betroffenen bitten, um Heilung ihrer verwundeten Seelen und um die Kraft, einen Weg des Friedens und der Versöhnung zu finden. Zugleich wollen wir die ungeborenen Kinder dem Schutz Gottes anvertrauen und um die Gnade bitten, dass ihr Recht auf Leben erkannt, geachtet und verteidigt wird.

Möge unser gemeinsames Gebet Herzen öffnen, Hoffnung schenken und uns neu darin bestärken, jedem Menschen – gerade dem Schwächsten und Schutzlosesten – mit Liebe und Achtung zu begegnen.

In tiefer Dankbarkeit für das vergangene Jahr und für Ihren Einsatz, Ihr Gebet und Ihre Unterstützung grüße ich Sie – auch im Namen des Vorstandes – ganz herzlich.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Ihre



Andrea Lichter

Du warst von Anfang am Du	S. 2
Das geistliche Wort	S. 3
Omas und Opas fürs Leben	S. 3
Novene	S. 3
Jährlicher Marsch für das Leben Saarbrücken	S. 4
Spendenaufruf	S. 4





www.aktion-leben.de

Instagram

www.instagram.com/aktion_leben

AKTION LEBEN - KONSEQUENT FÜR DAS LEBEN VON DER EMPFÄNGNIS BIS ZUM NATÜRLICHEN TOD

Du warst von Anfang an Du

Nehmen Sie einmal ein altes Fotoalbum zur Hand. Da ist das Bild vom ersten Schultag. Ein viel zu großer Schulranzen und eine Schultüte im Arm. Ein paar Seiten vorher das Kindergartenkind. Noch weiter vorne ein Baby auf dem Arm seiner Mutter. Und ganz am Anfang vielleicht das erste Ultraschallbild: winzig klein, kaum mehr als ein Schatten auf einem schwarz-weißen Bild.
Bei jedem dieser Bilder sagen wir ganz selbstverständlich: „Das bin ich." Wir sagen nicht: „Das war einmal ein „Etwas", aus dem später ich geworden bin." Nein. Das war ich. Ich mit sechs Jahren. Ich mit drei Jahren. Ich kurz nach meiner Geburt. Und ich im Mutterleib.

Seit unserer Empfängnis hat sich unglaublich viel an uns verändert. Wir sind größer geworden. Unser Körper hat sich entwickelt. Wir haben sprechen und laufen gelernt, Freundschaften geschlossen, geliebt, gelacht und geweint. Aber bei all diesen Veränderungen gibt es eine erstaunliche Kontinuität. Es ist immer derselbe Mensch.

Ein einfacher Gedanke des Lebensrechts

Wenn unsere Würde wirklich Menschenwürde ist, dann kann sie nicht davon abhängen, wie groß wir gerade sind. Nicht davon, was wir können. Nicht davon, ob wir selbstständig leben können. Und auch nicht davon, ob andere Menschen uns willkommen heißen.
Das Lebensrecht beginnt deshalb nicht erst mit der Geburt. Es beginnt dort, wo das Leben eines neuen Menschen beginnt: mit der Empfängnis!

Das ist eine große und zugleich befreiende Vorstellung. Denn dann müssen wir unseren Wert nicht verdienen. Ein Professor besitzt ihn ebenso wie ein Mensch mit geistiger Behinderung. Eine erfolgreiche Unternehmerin ebenso wie eine pflegebedürftige alte Frau. Das lachende Kindergartenkind ebenso wie das ungeborene Kind, das noch niemand in den Armen halten kann. Keiner ist mehr Mensch als der andere!

Von Gott gekannt

Für Christen bekommt dieser Gedanke noch eine tiefere Dimension. Gott kennt den Menschen schon im Mutterleid. In der Bibel heißt es im Psalm 139: „Du selbst hast mein Innerstes geschaffen, hast mich gewoben im Schoß meiner Mutter."
Und auch Jesus Christus beginnt sein menschliches Leben nicht erst in der Krippe von Bethlehem. Vor Weihnachten steht die Verkündigung. Gott wird Mensch im Schoß Mariens. Er kam nicht als erwachsener Mensch in unsere Welt. Er nahm unser Menschsein von seinem allerersten Anfang an.

Von Anfang an - ein Mensch mit einer Zukunft

Zwischen dem ungeborenen Kind und dem erwachsenen Menschen liegt kein Augenblick, in dem aus einem „Etwas" plötzlich ein „Jemand" wird. Es gibt Entwicklung und Wachstum, große Veränderungen und viele Lebensabschnitte – aber es bleibt ein und dieselbe Lebensgeschichte.

Der Mensch, der einmal seine ersten Schritte machen wird, ist schon da als Mensch, der eines Tages zur Schule geht,



einen Beruf erlernt, sich verliebt, eine Familie gründet, anderen Menschen hilft oder selbst auf Hilfe angewiesen sein wird.
Noch wissen wir nichts von seiner Zukunft. Aber diese Zukunft gehört bereits jemandem. Und genau deshalb braucht das menschliche Leben Schutz, besonders dort, wo es sich noch nicht selbst schützen kann.

Das ungeborene Kind kann nicht für sich sprechen. Es kann sein Recht auf Leben nicht einfordern und keine Stimme für sich erheben. Umso mehr braucht es Menschen, die seine Stimme hörbar machen.
Denn unser Lebensrecht hängt nicht davon ab, wie weit unser Leben bereits fortgeschritten ist, ob es am Anfang oder an seinem Ende steht, ob stark oder schwach, gesund oder krank: Jeder Mensch zählt! Und jeder Mensch hat ein Recht auf Leben – von seinem ersten Anfang an, mit der Verschmelzung von Ei- und Samenzelle!

Andrea Lichter

Einladung zur Lichterprozession in Köln

Wann: am 28. Dezember 2026
- Gedenktag der hl. Unschuldigen Kinder

Wo: von der Minoritenkirche in Köln-Mitte zum Kölner Dom

Beginn: 17:00 Uhr in der Minoritenkirche

Einladung zur traditionellen Wallfahrt in München

Wann: am 28. Dezember 2026

Wo: von der Kirche „Mariä Geburt" zur Wallfahrtskirche „Maria Eich"

Beginn: 13:00 Uhr, anschließend um 16 Uhr Heilige Messe

RACHELS WEINBERG

Rachels Weinberg Termin

Donnerstag, den 21.10. bis Samstag, den 23.10.2027

Neuer Termin!

Haben Sie Mut, wir sind für Sie da!

Das Geistliche Wort

Liebe Lebensrechtler

Der Advent ist eine Zeit der Erwartung und der Vorbereitung. Wir bereiten uns auf das Kommen Christi vor, der nicht gekommen ist, um die Welt zu verurteilen, sondern um sie zu retten. Gerade deshalb ist der Advent auch eine Zeit der Umkehr, der Versöhnung und der Hoffnung.

Kein Mensch ist ohne Schuld. Jeder von uns trägt Lasten, Fehler und Versäumnisse mit sich. Manche Entscheidungen begleiten uns ein Leben lang und scheinen wie eine unüberwindbare Mauer zwischen uns und Gott zu stehen. Doch die Frohe Botschaft lautet: Gottes Barmherzigkeit ist größer als jede menschliche Schuld!

Wer mit aufrichtigem Herzen zu Gott zurückkehrt, wer seine Fehler erkennt und bereut, dem öffnet der Herr immer wieder seine Arme. Es gibt keine Sünde, die Gott nicht vergeben könnte, wenn der Mensch seine Vergebung demütig erbittet. Das Kind von Bethlehem ist zugleich der Erlöser, der gekommen ist, um Verlorene heimzuführen.

So dürfen wir voller Vertrauen auf Weihnachten zugehen – dankbar für einen Gott, der nicht müde wird zu vergeben und jedem Menschen einen neuen Anfang schenkt.

P. Alexander Mayer FSSP



Omas und Opas für das Leben

Gebetsanliegen:

Wir beten für unsere Enkelkinder, dass sie auf ihrem Weg, geleitet durch ihre Eltern und ihr familiäres Umfeld, im Herzen erfahren und verinnerlichen, dass jedes Kind von der Empfängnis an ein kostbares Geschenk Gottes und von Ihm gewollt ist.

Novene für das Leben und die Heilung der Herzen

Ablauf für jeden Tag:
1. Kreuzzeichen
2. Gebetsanliegen des jeweiligen Tages
3. Vater unser... Gegrüßet seist du, Maria... Ehre sei dem Vater

1. Tag
Wir beten für alle Frauen, welche ein Kind empfangen haben und deren Schwangerschaft von schwierigen Umständen, Konflikten und Notsituationen begleitet ist.

2. Tag
Wir beten für alle Eltern, auch für die werdenden Eltern, um eine tiefe Achtung vor der Liebe und ein vertieftes Bewusstsein dafür, nun Teil von Gottes wunderbarem Schöpfungswerk zu sein.

3. Tag
Wir beten für alle Kinder, die Opfer einer Abtreibung wurden.

4. Tag
Wir bitten für alle betroffenen Mütter, die sich aus eigenem Willen, innerer Not oder Druck zu einer Abtreibung verleiten ließen.

5. Tag
Wir bitten für den Heiligen Vater, Papst Leo XIV., und für die heilige Kirche.

6. Tag
Wir beten für alle Ärzte, Berater und für das Pflegepersonal sowie Freunde und Familienmitgliedern, denen es in die Hände gelegt ist schwangeren Frauen beizustehen.

7. Tag
Wir beten für alle Politiker, und alle die Verantwortung für die ungeborenen Kinder tragen.

8. Tag
Wir bitten für alle, denen nun die von Abtreibung betroffenen Mütter und Väter anvertraut sind. Mache sie zu Deinen auserwählten Werkzeugen.

9. Tag
Wir beten zuletzt für alle, die sich für den Recht auf Leben der ungeborenen Kinder einsetzen.

Dies ist die Kurzform der Novene. Den gesamten Text bekommen Sie auf unserer Homepage unter:
www.aktion-leben.de/aktuelles/
Sie können uns gerne anschreiben unter **post@aktion-leben.de** oder bestellen Sie die Novene über den beigefügten Bestellschein.
Der Beginn der Novene, als Vorbereitung auf Weihnachten, ist der 16.12.2026.

Jährlicher Marsch für das Leben in Saarbrücken

Am 31. Oktober habe ich am Marsch für das Leben in Saarbrücken teilgenommen und hatte die besondere Ehre, erneut die Abschlusskundgebung halten zu dürfen.

Gemeinsam haben wir ein friedliches und klares Zeichen für das Recht der ungeborenen Kinder auf Leben und die Würde jedes Menschen gesetzt.

Der Gegenprotest blieb natürlich nicht aus. Unter anderem mobilisierten pro familia Saarbrücken unter dem Motto „Wir feiern das selbstbestimmte Leben" sowie DIE PARTEI einen sogenannter „Zombie-Marsch gegen das ewige Leben". Welcher sich dabei klar gegen den christlichen Glauben und unsere Werte richtete.

Umso schöner war es, dass wir uns davon nicht beirren ließen und unser Marsch friedlich verlief.

Herzlichen Dank an alle, die dabei waren sowie an alle, welche bei der Organisation und Umsetzung mitgeholfen habe und sich so für das Lebensrecht eingesetzt haben!

Andrea Lichter





Die Gegendemonstranten als Zombies

Spendenaufruf

Die Kapelle benötigt ein neues Dach
Das Dach der Aktion Leben, insbesondere über der Kapelle, ist mittlerweile sehr in die Jahre gekommen und eine Erneuerung des Kapellendachs lässt sich daher leider nicht mehr aufschieben. Es regnet dort bereits herein.

Die notwendigen Arbeiten sind für die Aktion Leben finanziell eine große Herausforderung. Deshalb möchten wir Sie ganz herzlich bitten, ob Sie uns mit einer Spende unterstützen können. Jeder Beitrag – ganz unabhängig von seiner Höhe – würde uns dabei sehr helfen!

Ein herzliches Vergelt's Gott,
Ihr Team der Aktion Leben

Verwendungszweck: Kapellendach



Aktuelle Termine Marsch für das Leben:

Samstag | 10.04.2027
MÜNCHEN, Am Königsplatz

Samstag | 18.09.2027
KÖLN und BERLIN

PayPal

Wir bedanken uns für Ihre Spende!

Impressum // Herausgeber:

V.i.S.d.P: Aktion Leben e.V.
Steinklingener Str. 24
D-69469 Weinheim-Oberflockenbach
Telefon: +49 (0)6201-2046
Fax: +49 (0)6201-23848
E-Mail: post@aktion-leben.de
Homepage: www.aktion-leben.de

International / SEPA:	BIC: GENODE51RBU	IBAN: DE34 5096 1206 0002 6055 89
Schweiz: Postfinance:	BIC: POFICHBEXXX	IBAN: CH95 0900 0000 6075 1865 1
Österreich:	BIC: OBKLAT2L	IBAN: AT75 1500 0007 7130 5513

Namentlich gekennzeichnete Beiträge oder Briefe in Verantwortung des jeweiligen Autors.
Unveränderter Nachdruck einzelner Texte ist bei Quellenangabe gestattet.
Bildrechte: Shutterstock, und Aktion Leben e.V..